

**Protokoll 1-16 Vorstandssitzung am 22.02.2016, 16.00 Uhr**

**Ort:** Kaisersaal, Landratsamt Eisenberg

**Teilnehmer:** siehe Teilnehmerliste

**Gegenstand der Beratung:**

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung

TOP 2 Vorstellung, Diskussion und Beschlussfassung zur Priorität, der mit der RES eingereichten Kooperationsprojekte

TOP 3 Information und Überblick über die eingegangenen LEADER-Anträge

TOP 4 Berichterstattung über Aktivitäten und Projekte der RAG

TOP 5 Sonstiges

---

**Ergebnis der Beratung:**

---

**TOP 1*****Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung***

---

Herr Heller eröffnet die Sitzung. Es sind 18 von 28 Vorstandsmitgliedern anwesend, darunter 9 WiSo-Partner. Die Beschlussfähigkeit und die Einhaltung des 50%-Quorums bzgl. der WiSo-Partner sind damit gegeben.

Ergänzend wird der *Tagesordnungspunkt* „*Beschlussfassung Streuobstinitiative Ostthüringen*“ als TOP 5 der Tagesordnung eingeschoben.

---

**TOP 2*****Vorstellung, Diskussion und Beschlussfassung zur Priorität, der mit der RES eingereichten Kooperationsprojekte***

---

Vorstellung:

Frau John teilt mit, dass Mitte Januar im TMIL eine Beratung stattfand, in der das Ministerium die Rahmenbedingungen und Anforderungen zur Umsetzung von Kooperationsprojekten erläutert hat.

Die wesentlichen Rahmenbedingungen für die Kooperationsprojekte:

- 1,5 Mio. Euro stehen in ganz Thüringen zur Verfügung, demgegenüber stehen 50 eingereichte Projekte
- Kooperationsprojekte sind nur zwischen Regionen (= LEADER-Gruppen) möglich und sollen möglichst transnationalen Charakter haben.
- 5.000 Euro Anbahnungskosten können einmal pro Projekt beantragt werden. → Diese stehen für vorbereitende Aufgaben wie Konzepterarbeitung und Kooperationsvertrag, Reisekosten etc. zur Verfügung

Anforderungen des TMIL an die RAG:

- Ergänzung der RES um die Beschreibung des Mehrwertes der Kooperationsprojekte zur Umsetzung der RES bis zum 26.02.2016
- Erstellung einer Prioritätenliste zu den Projekten

Deshalb wurde in der Sitzung der St. AG am 16.02.2016 über die Projekte ausführlich beraten und ein Vorschlag zur Priorisierung erarbeitet.

Im Anschluss stellt Frau John die Kooperationsprojekte und das Votum der St. AG vor:

**Handlungsfeld 1: Dörfer in Aktion 2.0**

- Dörfer in Aktion 1.0 wurde während der letzten LEADER-Förderphase in Südthüringen mit großem Erfolg umgesetzt. Die Wartburgregion hatte die Idee der Ausweitung des Ansatzes auf ganz Thüringen.
- Idee & Ziel: Bewohner eines Dorfes werden durch eine gemeinsame Aufgabe zusammengebracht und mobilisiert und werden so ehrenamtlich für die Dorfgemeinschaft aktiv.
- Bisheriger Ansatz in der Wartburgregion: Wenn eine bestimmte Anzahl an Eigenleistungsstunden durch die Kommune erfolgte, wurden 3.000 € ausgeschüttet, die die Gemeinde für ein gemeinnütziges Projekt selbstständig einsetzen konnte.
- Die Ausführung des Projektes ist seitens des Ministeriums jedoch noch unklar. Ebenfalls, ob das Vorhaben als Umbrella-Projekt mit bis zu 5.000 € je Kommune oder als eigenständiges LEADER-Projekt über Gesamt-Thüringen gefördert werden kann.

➔ Herr Pilling ergänzt: Die RAG Wartburgregion will das Vorhaben auf zwei Ebenen über einen Wettbewerb umsetzen. Zum einen als Regional- und zum anderen als Landesausscheid. Denn eine Umsetzung als Umbrella-Projekt gestaltet sich verwaltungsseitig als nicht praktikabel.

- Ergebnis der Steuernden AG: **Rang 3**

**Handlungsfeld 1: Transnationaler Jugendaustausch**

- Idee & Ziel: Mitglieder des gegründeten Jugendbeirates der RAG Saale-Holzland und weitere interessierte Kinder und Jugendliche unserer LEADER-Region können sich mit Jugendlichen im europäischen Ausland dazu austauschen, welche Partizipations- und Aktionsmöglichkeiten es andernorts gibt und wie Jugendbeteiligung und Mitgestaltung gut gelingen kann.
- Favorisierte Länder bis dato: Polen, Österreich, Slowenien, Finnland
- Ergebnis der Steuernden AG: **Rang 2**

**Handlungsfeld 2: Thüringer Tischkultur**

- Idee & Ziel: Aufbau von regionalen Wirtschaftskreisläufen zwischen Herstellern regionaler Produkte und touristischen Anbietern
- Wurde als Kooperationsprojekt in die RES aufgenommen, da unklar war, ob das Tourismusbudget akquiriert werden kann. ➔ Budget steht nun aber bis 2017 zur Verfügung ➔ Deshalb keine hohe Priorisierung als Kooperationsprojekt. Jedoch soll die Tischkultur weiter als Kooperationsprojekt geführt werden, da die Anschlussfinanzierung nach 2017 noch nicht geklärt ist.
- Ergebnis der Steuernden AG: **Rang 6**

**Handlungsfeld 2: Regionalpark Saale-Ilm**

- Kooperation zwischen den Landkreisen SHK, Weimarer Land und Burgenlandkreis (SA), den Städten Jena und Weimar sowie den beteiligten RAG'n
- Projektidee ist aus der IBA hervorgegangen
- Idee & Ziel: Touristische und wirtschaftliche Aufwertung der Region. Vernetzung und Stärkung der Stadt-Umland-Beziehungen, insbesondere zu Jena
- Angebot der IBA für eine Machbarkeitsstudie, die vor allem Leer-, Brachflächen und Wüstungen betrachten soll ➔ Ablehnung dieser Idee von den Netzwerkpartnern, da nicht wirklich größere Brachflächen oder gar Wüstungen vorhanden sind.
- Ergebnis der Steuernden AG: **Rang 4**

Herr Schneider kommt im Laufe der Sitzung um 16.35 Uhr hinzu.

**Handlungsfeld 3: Streuobstinitiative Ostthüringen**

- Kooperation zwischen den RAGn Saale-Holzland, Saale-Orla, Saalfeld-Rudolstadt, (Greizer Land noch unklar)
- Idee & Ziel: Gemeinsame Vermarktungsmöglichkeiten, regionale Wertschöpfung, Markengenerierung, Erhalt und Pflege der Flächen sowie Bildung zu Streuobst stehen im Vordergrund.
- Die Pasteurisierungsanlage in Röttelmisch und die Obstpresse in Willschütz als LEADER-Startprojekte unterstützen die Projektidee bereits.
- 5.000 € Anbahnungskosten für die Akquirierung anderer Förderprogramme und Netzwerkbildung sind vorgesehen.
- Ergebnis der Steuernden AG: **Rang 1**

**Handlungsfeld 3: Schulverpflegung:**

- Kooperation zwischen den RAGn Saale-Holzland und Saale-Orla
  - Idee & Ziel: Einsatz regionaler und gesunder Produkte in der Schulspeisung, Zusammenarbeit mit regionalen Produzenten (insbesondere mit landwirtschaftlichen Unternehmen), ganzheitlicher Ansatz → z.B. Bildung zu gesunder Ernährung, Einsetzen eines Kümmersers für Bestell- und Abrechnungssysteme sowie für Ausschreibungsverfahren
  - Synergien zum Waldkrankenhaus nutzen, die ebenfalls regionale Produkte bei der Essensversorgung anbieten möchten.
- Herr Pilling ergänzt: Es muss einen „Kümmersers“ geben. In Saale-Orla wird es einen Schulverpflegungsbeauftragten geben, der bei der Schulverwaltung angestellt wird und sich konkret mit dem Thema befassen wird (z.B. Bestell- & Abrechnungsvorhaben)
- Ergebnis der Steuernden AG: **Rang 7**
- Herr Heller erläutert: Die Schulverpflegung ist nicht Aufgabe des Schulträgers, sondern der Schulkonferenz. Dies bedeutet, dass das Vorhaben einen sehr hohen Koordinationsaufwand hat.
- Herr Kramer informiert: Wenn man als Träger an sich selbst liefert, hat man einen Steuervorteil (geringerer Mehrwertsteuersatz). Dieser gleicht höhere Preise wieder aus. Jedoch bedarf es eines „Kümmersers“, da sonst die Umsetzung sehr schwierig wird.
- Ende 2. Quartal soll eine Arbeitsgruppensitzung dazu einberufen werden, bei welcher sich Interessierte dazu äußern können.
- Herr Sammer: AG Gönnatal bietet seit Sommer 2015 Bio-Essen mit steigender Nachfrage an. Er sieht daher gute Erfolgchancen für das Projekt.

**Lernorte**

- Idee kam aus der RAG Saale-Orla
- Projekt ist kein Bestandteil der RES der Saale-Holzland-Region
- Stand jedoch in der Steuernden Arbeitsgruppe zur Diskussion
- Idee & Ziel: Zusammenfassung aller Lernorte für Kinder und Jugendliche in den beteiligten RAGn zu verschiedenen Themen in einer Online-Datenbank auf der Website des ThILLM.
- Der „Naturpark Thüringer Schiefergebirge“ übernimmt in der Region Saale-Orla die Federführung. Die Zusammenarbeit erfolgt bisher mit der RAG Saalfeld-Rudolstadt.
- Ergebnis der Steuernden AG: **Rang 5**

- Es bedarf eines Kümmerers für die Saale-Holzland-Region, welcher jedoch noch nicht in Aussicht steht. Zudem müsste das Projekt vollkommen neu in die RES aufgenommen werden. Aus diesen Gründen spricht sich Frau John zum gegenwärtigen Zeitpunkt gegen eine Aufnahme des Vorhabens als Kooperationsprojekt aus. → Eine spätere Ergänzung in der RES ist jederzeit möglich. Auch kann bei Bedarf aus der Projektidee ein „einfaches“ LEADER-Projekt werden.

Frau John bittet um Diskussion der vorgeschlagenen Priorisierung: Hr. Große meldet sich zu Wort und möchte wissen, was passiert, wenn die anderen RAGn andere Prioritäten gewählt haben? Fr. John antwortet, dass dann kein Kooperationsprojekt zustande kommt. Jedoch fanden im Vorfeld schon Gespräche mit den einzelnen kooperierenden RAGn statt, wo die Prioritätstendenzen der Projekte liegen.

Beschluss: Der Vorstand der RAG beschließt nachfolgende Priorität der Kooperationsprojekte:

1. Streuobstinitiative Ostthüringen
2. Transnationaler Jugendaustausch
3. Dörfer in Aktion 2.0
4. Regionalpark Saale-Ilm
5. Thüringer Tischkultur
6. Schulverpflegung

Beschlussfassung: einstimmig

---

### TOP 3

#### *Information und Überblick über die eingegangenen LEADER-Anträge*

---

Frau John erklärt, dass zur Einreichung der LEADER-Anträge eine Frist zum 31.01.2016 bestand. Jedoch ist diese Frist nicht als fix anzusehen, so werden jetzt noch zwei ausstehende Anträge berücksichtigt. Zum nächsten **Termin der Steuernden Arbeitsgruppe am 07.03.2016 um 9.00 Uhr in Stadtröda** soll die Bewertung und Priorisierung der eingereichten Anträge erfolgen:

- AG Buchheim/Crossen – Errichtung eines Erlebnisspielplatzes
- AU Wöllmisse – Speiseölherstellung aus Rapsöl
- Lehmhof Lindig – Bau eines Soletherapiebeckens
- Kirchgemeinde Thalbürgel – Entwicklungsstudie zum Klosterensemble
- Schönknecht Porzellanmalerei – Künstlerhof/Kreativwerkstatt in Reichenbach
- AG Golmsdorf – Umnutzung leerstehender Gebäude für Hausschlachtung & Multifunktionsraum
- Gemeinde Altenberga – Erlebniswanderweg
- Christian Schmidt – Internationales Kettensägensymposium
- RAG SH e.V. - Jugendfonds – 10.000 €
- Stadt Kahla – Multifunktionsgebäude für Radfahrer und Wasserwanderer an der Saale
- Saale-Holzland-Kreis – Qualitätssteigerung in unserer Wanderregion

Hinweis Fr. John: Ein zweiter Antrag aus Thalbürgel wurde zurückgezogen.

Frau John erläutert, dass die Mittel für die ersten beiden Jahre vom TMIL bzw. ALF Gera bereits zugeteilt sind. Dabei wird in private und kommunale Mittel unterschieden. Private Mittel sind schon überzeichnet, da nur etwa 250.000 Euro zur Verfügung stehen. Jedoch können einige Projekte durch andere Förderprogramme finanziert werden, so z.B. bauliche Projekte durch die Dorferneuerung.

Herr Rabold äußert auf die Nachfrage, ab wann die Mittel für die LEADER-Projekte bereit stehen, dass Mitte März 2016 eine Handlungsfähigkeit seitens des Amtes für Landentwicklung und Flurneueordnung (ALF) gewährleistet sein wird.

Daraufhin wird der Termin für die nächste Vorstandssitzung für den 06.04.2016 um 15.00 Uhr im Kaisersaal Eisenberg festgelegt, um die LEADER-Projekte zu beschließen.

Herr Heller informiert, dass es schon Anfang Januar ein Arbeitsgespräch im ALF Gera zwischen Herrn Lütke, Frau Fritsche, Herrn Rabold sowie ihm und Frau John stattfand, indem festgelegt wurde, dass die RAG im Prioritätsprozess der Maßnahmen von Dorferneuerung, Wegebau und Revitalisierung vor der Bewilligung beteiligt wird.

---

#### TOP 4

##### *Berichterstattung über Aktivitäten und Projekte der RAG*

---

Frau John legt dar, dass das RAG-Management erst seit 03.11.2015 wieder gestartet ist. Die Startprojekte *EnergieTeam*, *Obstpresse Willschütz*, *Pasteurierungsanlage Röttelmisch* und *Heizungsanlage in Stiebritz (Ein Haus für Kinder)* wurden bereits bewilligt. Für das Energie-Team wurden eine öffentliche Stellenausschreibung und mehrere Vorstellungsgespräche durch Frau Berger, Herrn Heiland und Herrn Weidemann durchgeführt. Die 1,5 Mitarbeiterstellen wurden zum 04.12.2015 durch Thomas Winkelmann und Kristian Möller besetzt.

Des Weiteren ist das *Klimaschutzkonzept* für den Saale-Holzland-Kreis angelaufen. Am **22.03.2016 um 17.00 Uhr** wird die **Auftaktveranstaltung** im Schloss in Eisenberg stattfinden.

Am 01.12.2015 erfolgte aus dem TMIL eine Einzelbewilligung aus der ehemaligen Richtlinie zur Regionalentwicklung, um die Gemeindetypisierung (AK 2) aus dem MORO-Prozess umsetzen zu können. Hier sollen Gemeindekooperationen in bestimmten Bereichen unter dem Titel „*Gemeindebündnis – gemeinsam eigenständig*“ erfolgen. Dazu stehen der RAG ebenfalls 1,5 Personalstellen zur Verfügung. Auch hier erfolgte eine Ausschreibung mit gleichem Vorgehen, sodass zum 01.02.2016 Juliana Model und Steffen Pankalla eingestellt wurden. Diese Mitarbeiter aktualisieren derzeit die Daten zur Gemeindetypisierung in der VG Hügelland-Täler und Anfang März im Bereich Stadtroda. Am **11.04.2016 um 18.00 Uhr** wird es eine Auftaktveranstaltung zu dem Projekt geben.

Ende Januar 2016 hat der Saale-Holzland-Kreis eine Bewilligung für Beratungsleistungen zum *Breitbandausbau* erhalten. Ein externes Beratungsbüro soll beauftragt werden, um interessierten Gemeinden beim Breitbandausbau beratend zur Seite zu stehen und entsprechende Förderanträge stellen zu können.

Mit der neuen LEADER-Förderphase gibt es zudem einen Jugendbeirat, welcher sich derzeit aus sieben Jugendlichen zusammensetzt. Zur nächsten Schülerwerkstatt am **17.03.2016 im Landratsamt Eisenberg** wird sich der **Jugendbeirat** vorstellen, um Mitwirkung werben und von den Teilnehmenden bestätigt werden.

Zum 31.01.2016 wurde der Tätigkeitsbericht der RAG für den Zeitraum 01.08. bis 31.12.2015 vorgelegt.

Ab 01.03.2016 wird es eine neugestaltete Homepage für die RAG geben. Die Adresse ändert sich jedoch nicht. Alle wichtigen Informationen zur RAG finden Sie weiterhin unter **www.rag-sh.de**, so auch den Tätigkeitsbericht der RAG und den Abschlussbericht der „Thüringer Bioenergieregion“.

**TOP 5***Beschlussfassung Streuobstinitiative Ostthüringen*

---

Frau John erläutert, dass es aufgrund des knappen Zeitbudgets wichtig ist, über die 5.000 € Anbahnungskosten für das Kooperationsprojekt zu beschließen. Dabei muss die RAG Saale-Holzland 555 € als Eigenanteil einbringen.

- ➔ Herr Dr. Unger fügt hinzu, dass im Projekt insbesondere auch die Pflege der Bäume beachtet werden muss und nicht nur deren Bewirtschaftung.

*Beschlussfassung:* Der RAG-Vorstand beschließt **einstimmig** die Beantragung der Anbahnungskosten für das Kooperationsprojekt Streuobstinitiative Ostthüringen.

**TOP 6***Sonstiges*

---

**Anstehende Termine und Inhalte im Überblick:**

- **07.03.2016**, 9.00 Uhr, Stadtroda:  
**Steuernde Arbeitsgruppe** ➔ Bewertung eingereicherter LEADER-Projekte
- **17.03.2016**, 9.00-16.00 Uhr, Landratsamt Eisenberg:  
**Schülerwerkstatt**
- **22.03.2016**, 17.00 Uhr, Kaisersaal Eisenberg:  
**Auftaktveranstaltung Klimaschutzkonzept**
- **06.04.2016**, 15.00 Uhr, Kaisersaal Eisenberg:  
**Vorstandssitzung** ➔ Beschluss der LEADER-Projekte
- **11.04.2016**, 18.00 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben:  
**Auftaktveranstaltung „Gemeindebündnis – gemeinsam eigenständig“**

---

Herr Heller beendet anschließend die Sitzung.

Ende der Veranstaltung: ca. 17:00 Uhr

**Aufgestellt:** am 23.02.2016 durch Kristian Möller, ergänzt durch Ina John am 21.03.2016

**Verteiler:** Vorstand, Beirat

---

*Bitte teilen Sie Ergänzungen und Änderungswünsche zum Inhalt des Protokolls innerhalb von 10 Werktagen nach Eingang mit.*

*Aktuelle Nachrichten und Veranstaltungen der RAG finden Sie auf der Website: [www.rag-sh.de](http://www.rag-sh.de)*